

## **Bericht über die Einweihung der Jungenschlafhäuser am 18. Juli 2017**

Am 17.8. haben mein Mann, meine Tochter und unser Enkelkind uns von Sansibar aus auf den Weg nach Ngarenanyuki gemacht. Wir wurden von einigen Schülern, zwei Lehrern, James und Lilian Somi mit Blütenkränzen, Liedern und Gebeten am Arusha Airport empfangen und abgeholt. Wir fuhren den weiten Weg auch über holprige und staubige Sandpisten nach Ngarenanyuki und, dies war eine Überraschung für uns, auf dem Schulgelände empfingen uns die Schüler klatschend, Spalier stehend von der Einfahrt auf das Schulgelände bis zum Büro des Schulleiters

Die Vorbereitungen für die Einweihung der Boys dormitories müssen seit Tagen auf Hochtouren gelaufen sein.

Am 18. Juli um 9.30 Uhr trafen die geladenen Pastoren der Diözese Meru in Ngarenanyuki ein und wurden von allen Schülern mit dem Afrikalied, der Nationalhymne und dem Schullied begrüßt und willkommen geheißen. Nach der Begrüßung ging es zu einem gemeinsamen Frühstück mit den Pastoren, Lehrern und Staffmitgliedern in den Commonroom der Girls dormitories.

Als nächstes hatte unsere Tochter die Ehre, die Räumlichkeiten des "Responsible Adulthood Projects" einzuweihen. Das Gebäude dafür wurde aus Betonblocks aus eigener Produktion des Schulworkshops gebaut und besteht aus einem Raum für den Brutofen, aus einem Raum für junge Hühner und einem Raum für legereife Hühner. Die frisch geschlüpften Küken werden für ein paar Tage gesondert in der Garage unter Licht beobachtet, bevor sie zu den anderen Küken gesetzt werden. James Somi zeigt damit den Schülern und auch erwachsenen Menschen aus dem Umfeld Perspektiven auf und durch den Verkauf von Küken und Hühnern ergeben sich Einnahmemöglichkeiten für die Schule. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein überdachter Fischpond mit jungen Fischen. Darum herum breitet sich der Gemüsegarten aus mit Kohl, Erbsen, Karotten und Bohnen. Der Garten und das Hühnerprojekt werden von Mama Tamasha Mungure begleitet, der Fischzüchter aus USA River steht dem Fischprojekt zur Seite.

Nun ist es endlich soweit, es geht zur Einweihungsfeier der Boys dormitories. Die Häuser sind genauso angeordnet wie die Girls dormitories, nur hier wendet sich der Blick in Richtung Mount Meru. Der Innenhof ist angelegt und zum Teil schon bepflanzt. Ich freue mich so sehr und bin stolz, dass wir dieses Projekt verwirklichen konnten. Bishop Kitoi segnet die Häuser und wir beten alle gemeinsam. Danach trennen Bishop Kitoi und ich das Band gemeinsam durch und enthüllen die Tafel. Leider ist der Bauunternehmer noch nicht ganz fertig geworden, aber ein Raum ist geöffnet und mit Betten und Schrankraum ausgestattet. Die Toiletten sind fertig, in den Duschen fehlen noch die Armaturen und Duschköpfe. In der Laundry wird noch gearbeitet, auch sind noch nicht alle Betten gefertigt. Das Feuerlöschsystem wurde auch auf das Gelände der Jungenschlafhäuser ausgeweitet und ist im Brandfall nachweislich einsetzbar.

Es ist wieder ein großer Tag für Ngarenanyuki und unseren Förderverein. Die Jungen brennen darauf, endlich einziehen zu können. Der Bischof, mein Mann und ich pflanzen jeweils einen Mahagonibaum.

Die Feierlichkeiten werden in der geschmückten Dininghall fortgesetzt. James Somi, Bishop Kitoi, unsere Tochter und ich richten Worte an die Anwesenden und ermuntern die Schüler ihre Ziele nicht aus den Augen zu verlieren, auf den guten Zustand der Häuser zu achten und sie für nachfolgende Schüler zu pflegen. Alle werden mit ausgiebigem Applaus bedacht. Unsere Tochter erwähnt, dass sie, als sie 2005 das erste Mal in Ngarenanyuki war, zusammen mit Schülern der Schule, die ersten neuen, aus Stein gebauten Klassenräume gestrichen haben. Im Rahmen des offiziellen Teils werden der Schule von der Diözese Meru, von Schülern, dem Tansania-Förderverein und dem Erlös aus verkauftem selbstgebackenem Brot Geld für die Anschaffung von notwendigen Büchern übergeben. Nach Beendigung des offiziellen Teils werden zwei Ziegen verspeist. Jetzt sollen die Pastoren noch Bäume pflanzen.

Die Schüler feierten mit lauter Musik bis zum Anbruch der Dunkelheit (ca. 18 Uhr) in der Dininghall. Sie waren fröhlich und ausgelassen.

Bei unserer Verabschiedung am 20. Juli verspricht der Bauunternehmer vor allen Schülern, die restlichen Arbeiten bis zum Ende des Monats fertig zu stellen.

Christa Arps